



Pressemitteilung | 11.01.2017

Die Freiwilligenplattform *vostel.de* kommt nach München

Das Berliner Social Business *vostel.de* launcht seine Plattform in München und bringt damit neuen Wind in die Freiwilligenlandschaft der Bayern-Metropole.

Auf *vostel.de* finden Freiwillige, die sich wirkungsvoll engagieren möchten, gemeinnützige Organisationen und Initiativen, welche Unterstützung für ihre Projekte suchen. Die zweisprachige Plattform besticht durch eine Vielfalt von Projekten, die für jeden Geschmack und jedes Zeitbudget etwas bereithält. Die Engagementmöglichkeiten reichen von der Mithilfe in der Suppenküche einer Obdachlosennotunterkunft über ein Sprachtandem mit einem geflüchteten Menschen bis hin zu Upcycling-Projekten bekannter Kleiderkammern. Die Anmeldung für die Projekte über *vostel.de* ist unkompliziert und unbürokratisch, so dass die Plattform auch als das „Airbnb des Ehrenamts“ gilt.

Nach eineinhalb Jahren in Berlin, in denen das Team um *vostel.de* mit über 3000 Freiwilligen und über 100 non-profit Organisationen eine beachtliche Community in der Hauptstadt aufgebaut hat, zieht es die beiden Gründerinnen jetzt auch nach München - denn von dort habe es eine besonders hohe Nachfrage gegeben. „In den letzten Monaten haben wir sehr viele Anfragen von Münchnern bekommen, ob wir *vostel.de* nicht auch in ihre Heimat bringen wollen. Und wir haben einfach große Lust darauf, unser Konzept nun auch in der bayerischen Hauptstadt auszuprobieren“, so die Gründerin Stephanie Frost.

Mit der Plattform *vostel.de* möchten die Gründerinnen noch mehr Menschen für ehrenamtliches Engagement gewinnen. „Mit *vostel* gelingt es uns, eine in der Freiwilligen-Akquise bisher nur wenig beachtete Zielgruppe anzusprechen: Junge und auch häufig internationale Menschen“, so die Mitgründerin Hanna Lutz.

Ein Großteil der Freiwilligen auf *vostel.de* sei demnach zwischen 18 und 34 Jahren und kommt häufig aus dem Ausland, z.B. als Austauschstudent, Au-Pair oder ganz einfach für einen neuen Job. Aber auch geflüchtete Menschen nutzen die Plattform zunehmend. So zeichnen sich viele Projekte auf *vostel.de* dadurch aus, dass sie keine oder nur wenige Deutschkenntnisse voraussetzen. Zusätzlich sollen auch diejenigen für soziales Engagement gewonnen werden, die aufgrund ihrer Lebensumstände nur wenig Zeit für ein klassisches Ehrenamt haben. Für diesen Zweck versammelt die Plattform zahlreiche Projekte, bei denen auch nur einmaliges Mithelfen möglich oder sogar erwünscht ist. Als Beispiel für ein typisches *vostel*-Projekt nennt Stephanie Frost die Lebensmittelsortierung bei einer städtischen Tafel. „Hier kann wirklich jeder mitmachen, egal welche Sprache man spricht, ob man jung oder alt ist und ob man nur einmal mit anpacken oder immer wieder kommen möchte.“

Das Team um die Gründerinnen Stephanie Frost (28) und Hanna Lutz (30) startete im September 2014 als kleine Initiative in Berlin. Seither konnten mithilfe von *vostel.de* bisher über 3000 Freiwillige in knapp 200 gemeinnützige Projekte in Berlin vermittelt werden. In München startet *vostel.de* nun mit knapp 15 Partner-Organisationen und hofft auf hohe Engagementbereitschaft der Münchner.

Weitere Informationen zu *vostel.de* und den Gründerinnen unter www.vostel.de

Bildmaterial unter www.vostel.de/de/presse/

Pressekontakt: Hanna Lutz | presse@vostel.de | +49 30 886 962 72